

## Projekt „Schulhund“ in unseren Kindergärten: Keine Angst vorm großen Hund

Der Umgang mit Hunden kann sehr positiv sein, ruft aber häufig auch Unsicherheit und Ängste hervor. Wie man sich einem Hund, vor allem einem fremden Hund, gegenüber verhält, ist vielen Menschen, insbesondere Kindern, unklar. Der Verein „Schulhund.at – Rund um den Hund“ will hier Abhilfe schaffen. Wir sprachen mit Elisabeth Mannsberger, Projektleiterin der Aktion „Rund um den Hund“.



Seit Jahren kommt Elisabeth Mannsberger (rechts im Bild) mit ihrem Hund „Daily“ in Kindergärten und Schulen, wo sie Kindern den respektvollen Umgang mit den Vierbeinern näherbringen und gleichzeitig Ängste abbauen will. „Kinder sollen mehr erfahren über das Wesen und die Bedürfnisse von Hunden, über ihr Verhalten, ihre Körpersprache“, so Mannsberger. „Wie nähere ich mich einem fremden Hund? Wann kann ich ihn streicheln, wann sollte ich eher Abstand von ihm halten? Viele Fragen, die Kinder stellen, können auf verständliche Weise und am konkreten Beispiel beantwortet werden. Unsere Besuche erweisen sich stets als sehr positive und interessante Begegnungen für die

betreffenden Kinder, fördern schon bei den Jüngsten den Tierschutz und tragen somit auch zur Unfallprävention bei.“

### Den richtigen Umgang erlernen

Der Besuch des Schulhundes beschränkt sich auch nicht immer auf eine einmalige Begegnung. Es gibt Kindergärten, in denen derzeit ein Ganzjahresprojekt durchgeführt wird: Der Hund kommt mit seiner Begleitung monatlich in den Kindergarten. „Schulhund.at – Rund um den Hund“ hat nun auch Lernmaterialien für den Kindergartenbereich entwickelt, die unter anderem im Kinderfreunde-Kindergarten Julius-Tandler-Platz getestet wurden. Die interaktive Kinder-

gartenmappe enthält Materialien, mit dem PädagogInnen arbeiten können: Informationen, diverse Spiele, Arbeitsblätter, Bastelvorlagen – Vorschläge für verschiedenste Aktivitäten, die alle darauf abzielen, Kinder an den Umgang mit Hunden zu gewöhnen.

Dazu Kindergartenleiterin Susanna Kölbl: „Kinder im Kindergarten auf den Umgang mit Tieren vorzubereiten hat sich als pädagogisch sehr wertvoll erwiesen. Die Kinder erfahren, worauf sie beim Umgang mit einem Hund achten sollen, und Ängste werden abgebaut. Mir ist auch aufgefallen, dass sich vor allem unruhige, quirlige Kinder in Gegenwart des Hundes entspannen können und dadurch eine bessere Aufnahmebereitschaft möglich wird. Bei Gruppenausgängen, bei denen es zu Begegnungen mit Hunden kommt, rufen wir gemeinsam die Verhaltensregeln ins Gedächtnis und setzen sie um.“

### Das Projekt wächst

Beim Besuch des Schulhundes erhalten die Kinder außerdem ein kleines Büchlein, das die wichtigsten Verhaltensregeln gegenüber Hunden enthält, u.a.: Was tue ich, wenn mir ein fremder Hund entgegenkommt? Wann darf ich ihn angreifen und streicheln? Wie verhalte ich mich, wenn der Hund aggressiv wirkt?

Fünf Teams mit fünf Hunden sind derzeit in Wien für die Initiative im Einsatz, weitere werden demnächst ausgebildet. Das Thema wird übrigens auch in das Schulungsprogramm für PädagogInnen der Wiener Kinderfreunde aufgenommen. Von der Umweltschutzabteilung der Stadt Wien, zuständig auch für den Tierschutz, wird die Aktion Schulhund finanziell unterstützt.

**Weitere Infos zum Besuchsprojekt und der interaktiven Kindergartenmappe:**

[www.schulhund.at](http://www.schulhund.at)

Tel.: 0676/89 724 6100

E-Mail: [schulhund@schulhund.at](mailto:schulhund@schulhund.at)